0/



Zürich, den 8. Oktober 1937

An die Clicheanstalt Bachmann & Cie., Hirschengraben, Z ü r i c h 1

Sehr geehrte Herren,

Sie haben uns durch die Nichtablieferung von Photographien unverantwortlich im Stich gelassen. Wir haben Ihnen heute Vormittag erklärt, dass wir Ihnen auf Grund der uns durch Sie auf heute Abend versprochenen Photographien, mit Angabe der genauen Clichegrössen, morgen Samstag früh einen Auftrag erteilen können. Wenn wir Ihretwegen die Druckstöcke nicht zur richtigen Zeit erhalten, so wird eine Auftragerteilung an Sie zwecklos.

Wir ersuchen Sie, morgen Samstag früh, sofort uns anzuläuten.

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

168/337

Zürich, den 9. Oktober 1937

Herrn S. Righini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft, Klosbachstrasse 150, Z ü r i c h 7

Sehr geehrter Herr,

Heute nachmittag sind die Bilder von Stöcklin und die von Herrn Dr. Giedion mit freundlicher Insistenz uns empfohlenen Gruppe von Arbeiten der Marguerite Ammann eingetroffen. Bei diesen ist es mir einstweilen nicht ganz wohl, ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Gelegenheit geben könnten, sie Ihnen zu zeigen und Ihnen die Argumente von Dr. Giedion zu wiederholen.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses